

Schmutzige Rennen mit sozialem Charakter

Beim Abschluss der österreichischen Clubmeisterschaft der Rasenmähertraktoren ging's wild zu.

■ ST. OSWALD/FR. In St. Oswald bei Freistadt fand kürzlich das vierte und damit letzte Rasenmähertraktor-Rennen der österreichischen Clubmeisterschaft 2014 statt. Aufgrund der vielen Regenfälle war der Boden sehr tief. Dennoch kamen 25 Starter aus Oberösterreich, Niederösterreich und der Steiermark angereist, um den besten Fahrer zu küren und den Meister zu ermitteln. Den Clubmeistertitel in der offenen und in der seriennahen Klasse holte sich **Ewald Pum**, der in beiden Klassen fünf Siege feiern konnte. **Rudolf Puch-**



Durch den starken Regen in den Tagen davor wurde das Rasenmähertraktorrennen in St. Oswald eine echt dreckige Sache. Foto: Privat

ner siegte beim Heimrennen in der offenen Klasse. Sieger und Rennkoordinator Pum hatte die Idee, das Rennen mit einer Spendenaktion für die Herzkinder Österreich zu ver-

binden: Für jede Runde, die er zurücklegte, spendete er einen Euro. Rasch fanden sich Gleichgesinnte und schließlich kam die beachtliche Summe von 650 Euro zusammen.